

## Verein und Schule - Eine klassische Kooperation!?

### Ein Bericht des Fehmarnscher Ringreiterverein e. V. und Inselschule Fehmarn/SHO

Mit Reitprojekten an Schulen lässt sich einerseits gute Werbung für den Reitsport machen, andererseits wird für die Kinder und Jugendlichen durch den Reitunterricht der dringende Bedarf an körperlicher Bewegung an der Schule abgedeckt. Außerdem können mit dem Reiten lernen viele positive pädagogische Ziele erreicht werden. Als sich 2010 unserem Reitverein die Möglichkeit bot, eine Kooperation mit der Inselschule auf Fehmarn einzugehen, haben wir uns für das Projekt "Schule und Verein" sofort engagiert.

Gefördert wird die Schulmaßnahme durch den Landessportverband gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung und Frauen, zusätzlich sponsern die Barmer GEK sowie die Sparkassen in Schleswig-Holstein die Bestrebungen, etwas für die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen zu tun. Mit der Einführung der Ganztagschule bekommt die Gestaltung der Nachmittagsstunden einen völligen neuen Stellenwert. Neben anderen exotischen Sportarten wie Rhönrad-Turnen, Kanu fahren oder Fechten, bereichert so auch das Reiten das Beschäftigungsangebot für die Schüler.



An einem Nachmittag lernen seit dem Schuljahr 2010/11 Jugendliche aus dem fünften und sechsten Jahrgang der Inselschule regelmäßig reiten. In dem Reitstall von Petra und Kai Rüder in Blieschendorf werden acht Schülerinnen unter besten Bedingungen von Übungsleiterin und Lehrerin Silke Weilandt unterrichtet. In dem Ausbildungsbetrieb, der zum Fehmarnschen Ringreiterverein gehört, können die Nachwuchstalente gleichzeitig reiten, da dort genügend qualifizierte Schulpferde zur Verfügung stehen, und auch die entsprechende Reitausrüstung wie Reitkappen oder Reitstiefel vorhanden sind.

Bei den Teilnehmern haben wir darauf geachtet, dass Kinder aus Familien ausgesucht wurden, die sich das Reiten unter normalen Umständen nicht leisten können. Außerdem handelte es sich um reine Anfänger, die nicht reiten konnten und vorher auch kaum Kontakt zu Pferden hatten. Ein Mädchen schrie beispielsweise so laut als sie das erste Mal auf dem Rücken eines Pferdes saß, dass wir befürchten mussten, dass sie wieder aufgeben würde. Doch durch die Freude am Umgang mit dem Pferd, wurden die anfänglichen Ängste vor dem Reiten schnell überwunden. Natürlich war es auch auf Aufgabe des Unterrichts, die Schüler behutsam an das Reiten heranzuführen. Heute sind die meisten Schüler sogar im Besitz des Großen Hufeisens.



Die Kinder haben mittlerweile so großen Spaß am Reiten, dass sie zum Ende des Unterrichts gar nicht mehr absteigen möchten. Die Besonderheit am Reiten, eine Sportart gemeinsam mit einem anderen Lebewesen auszuüben, trägt bei den Jugendlichen zur sozialen Weiterentwicklung bei. Das Kümmern und Putzen, aber auch das Satteln und Auftrensen, fördert die emotionale Bindung zum Pferd und erleichtert das Übernehmen von Verantwortung. Dadurch verhalten sich die Jugendlichen auch untereinander viel kollegialer und die Harmonie in der Gruppe wird gefördert.

Hinzu kommt noch das körperlich so wichtige sportliche Training.

Die Zusammenarbeit und Kooperation von Schule und Reitverein hat für beide Seiten gezeigt, wie sinnvoll eine Kooperation sein kann. Die pädagogischen Erfolge im Reitunterricht trugen dazu bei, dass sich die Leistungen der Schüler allgemein verbessert haben. Für die Vereine hat die Förderung des Reitunterrichts an der Schule wiederum den wichtigen Effekt, dass das Interesse am Reitsport gesteigert wird und damit junge Reiter an das Vereinsleben herangeführt werden.

Ihr Hinrich Köhlbrandt (Vereinsvorsitzender)

**Stand: 10/2011**

**Weitere Informationen:** [www.reiten-auf-fehmarn.de](http://www.reiten-auf-fehmarn.de)